

In Bayern nicht mehr zu toppen

„Regensburger Förderpreis 2014“ für jungen Zahntechniker Roman Wolf

Nabburg. (td) Roman Wolf, ein junger Mitarbeiter des Dentallabors Zahntechnik Reil, erhält den „Regensburger Förderpreis 2014“ für junge Zahntechniker. Der 21-Jährige hat sich bei einem Leistungsvergleich als bester Jungtechniker Bayerns herausgestellt. Die offizielle Siegerehrung findet beim Oberpfälzer Zahnärztetag am 28. Juni statt.

Der Wettbewerb war vor wenigen Tagen in Regensburg und es nahmen daran die acht besten Jungtechniker aus den vier bayerischen Berufsschulstandorten teil, an denen Zahn-techniker unterrichtet werden. Alle Teilnehmer hatten vorab ihre Gesellenprüfung mit großem Erfolg absolviert und sollten nun für den „Regensburger Förderpreis“ noch einmal antreten, und zwar bei nochmals höheren Anforderungen.

Am ersten von zwei Wettbewerbstagen dauerte die Arbeit von 9 bis 18 Uhr. Die jungen Techniker mussten



eine Goldinlay, zwei Verblendkeramikronen und eine anspruchsvolle Keramikkrone auf einem Implantat herstellen. Die Stellung der Keramikronen im Zahnbogenverlauf und deren Schichtungsschema waren vorgegeben. Die Aufgabenstellung insgesamt war nicht einfach zu lösen und für die besten Jungtechniker

Bayerns eine Herausforderung, an der manche am zweiten Tag noch weitere zehn Stunden arbeiteten.

Als Veranstalter des Wettbewerbs, der bereits zum achten Mal über die Bühne ging, traten die beiden Lehrer der Städtischen Berufsschule II Regensburg, Robert Malik und Alfons

Auch Bürgermeister Armin Schärtl (Zweiter von links) gratulierte Wettbewerbsieger Roman Wolf (Zweiter von rechts), der im Dentallabor von Rudolf Reil (Mitte) arbeitet. Die Siegerurkunde überreichten Robert Malik (links) und Alfons Koller (rechts), die die Prüfung zum „Regensburger Förderpreis“ organisiert hatten. Bild: Dobler

Koller, auf. Wie sie bei der Urkundenüberreichung im Labor von Rudolf Reil versicherten, waren die Ergebnisse „spitzenmäßig“. Die Jury stand vor der schwierigen Aufgabe, aus sehr guten Arbeiten die beste Arbeit herauszufinden; das bedeutete akribische Auswertung, die einige Stunden in Anspruch nahm.